

---

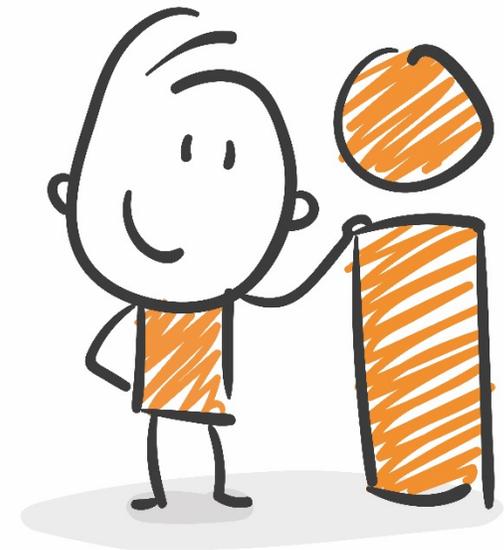
# Faust – der Tragödie erster Teil

Selina Fries



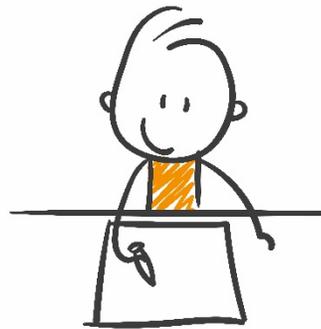
## Inhalt

- 1 Handlungsübersicht
  - 2 Schlüsselszenen
  - 3 Charaktere & Figurenkonstellation
  - 4 Aufgabe für morgen
  - 5 Fazit
- ➔ Zeit für Fragen





Schreibt euch eure Fragen gerne auf, wir werden sie am Ende des Webinars besprechen!





## 1 Handlungsübersicht

- Prolog im Himmel
- Gelehrtrtragödie
- Gretchentragödie



### **Prolog im Himmel**

- Herr und Mephisto haben unterschiedliche Menschenbilder
- Fausts Zwei-Seelen-Problematik
- Wette zwischen Gott und Mephisto
- Eingeschränkte Macht Mephistos



# Gelehrtragedie

- Existenzkrise Fausts
  - Faust macht aus dem Teufelspakt eine Wette
- ➔ „Auerbachs Keller“ und „Hexenküche“ als Übergang von der Gelehrten- zur Gretchenhandlung

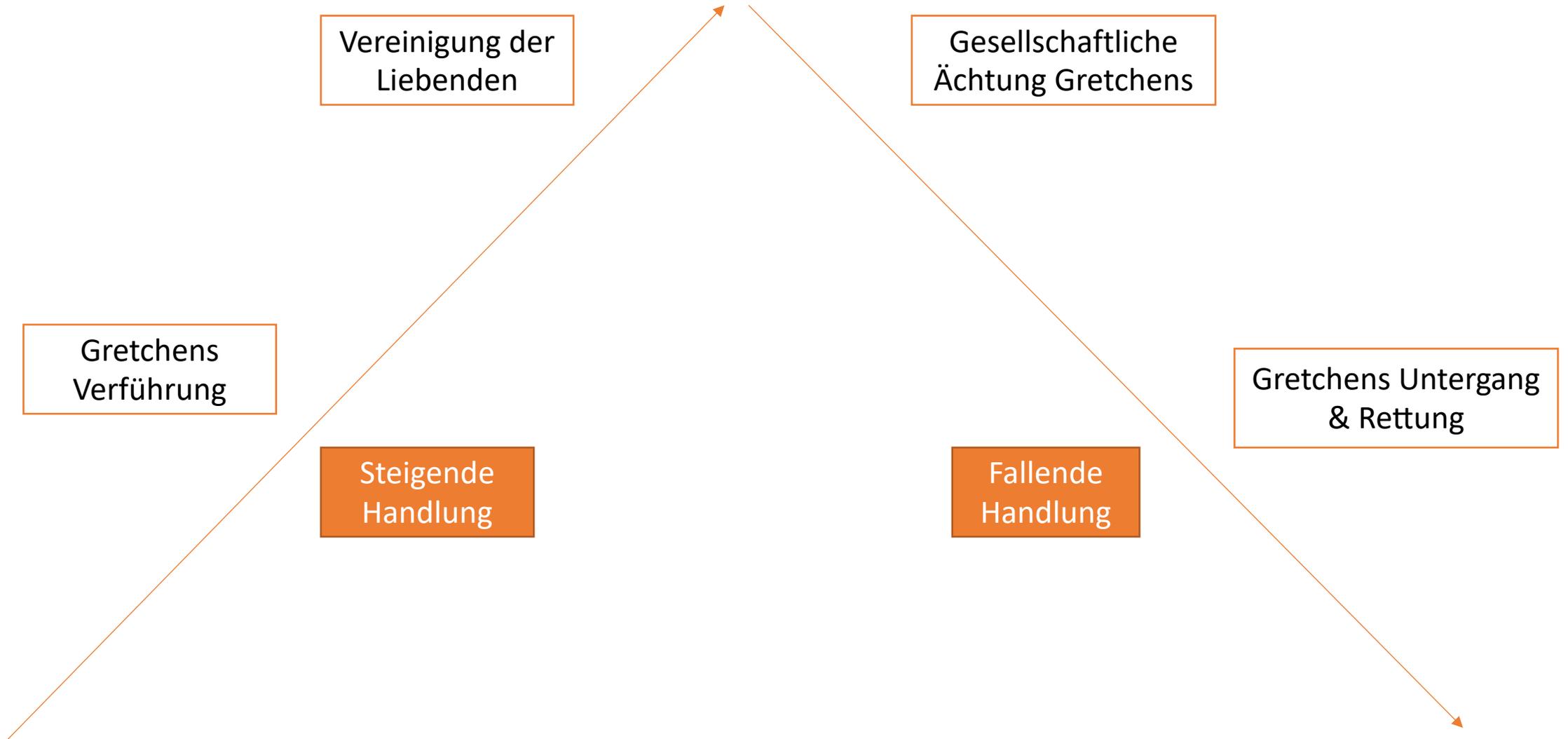


# Gretchentragödie

- Gretchens Verführung
  - Erste Begegnung
  - Liebeserklärung und erster Kuss
- Vereinigung von Faust und Gretchen & Gesellschaftliche Ächtung
  - Äußerer Druck und innere Aufruhr
- Untergang und Rettung
  - Wahnsinn und Errettung



# Faust – der Tragödie erster Teil





## 2 Schlüsselszenen

### **„Wald und Höhle“ & „Gretchens Stube“**

Zwei Selbstreflexionen als Mittelpunkt der Gretchentragödie



- Bisher fortlaufende Verführungshandlung
- In „Wald und Höhle“ und „Gretchens Stube“ kommt es zum Innehalten
- beide Protagonisten reflektieren ihre Situation



### „Wald und Höhle“

- Höhle = Metapher
- Glück in der Natur → Selbstbetrug
- Erinnerung an Mephisto führt zu Gefühlsumschwung
- Unbeschwerte Erfahrung des Glücks für Faust unmöglich
- Unersättliche Begierde → Teufelskreis
- Mephisto drängt auf die Befriedung der Triebe
- Faust entscheidet sich gegen die Liebe
- Faust leugnet seine Schuld an Gretchens Schicksal



### „Gretchens Stube“

- Begrenztheit & Enge im Gegensatz zur Weite der Natur
- Gesellschaftliche Isolation
- Entfremdung des Selbst (Margarete wird zu Gretchen)
- Wahre Liebe
- Innere Unruhe



## 3 Charaktere & Figurenkonstellation

- Faust
- Mephisto
- Gretchen



# Faust

- Zwei-Seelen-Problematik
- Wunsch nach Lebenshunger/Körperlichkeit der Welt und körperloser Geistigkeit
- Vereinseitigung lässt anderen Trieb nur stärker werden → Scheitern
- Krise der Erkenntnis
- Streben nach göttlicher Erleuchtung
- Defizit an Lebenspraxis
- Lebensraum = Studierzimmer, selten unter Leuten
- Weltfremdes Verhalten
- Triebstau → Wunsch nach sinnlicher Erfahrung



## Faust – der Tragödie erster Teil

- Liebe VS. Sinnlichkeit
- Zaubertrank aus „Hexenküche“ macht Faust zum Opfer seiner Triebe
- Entwicklung von Gefühlen → Umschlag mit Mephistos Erscheinen
- Letztlich Entscheidung für Triebbefriedigung
- Gretchenvision in „Walpurgisnacht“
- Faust als Täter



# Mephisto

- Mehrere Rollen
- Schalk, Kuppler, Herr des Hexenreichs
- Weltbild und Menschenbild
- Mensch = triebgesteuert, nicht vernunftsgelenkt, animalisches Menschenbild
- Begrenzte Macht
- Teil des Schöpfungsplans des Herrn
- Fausts alter Ego

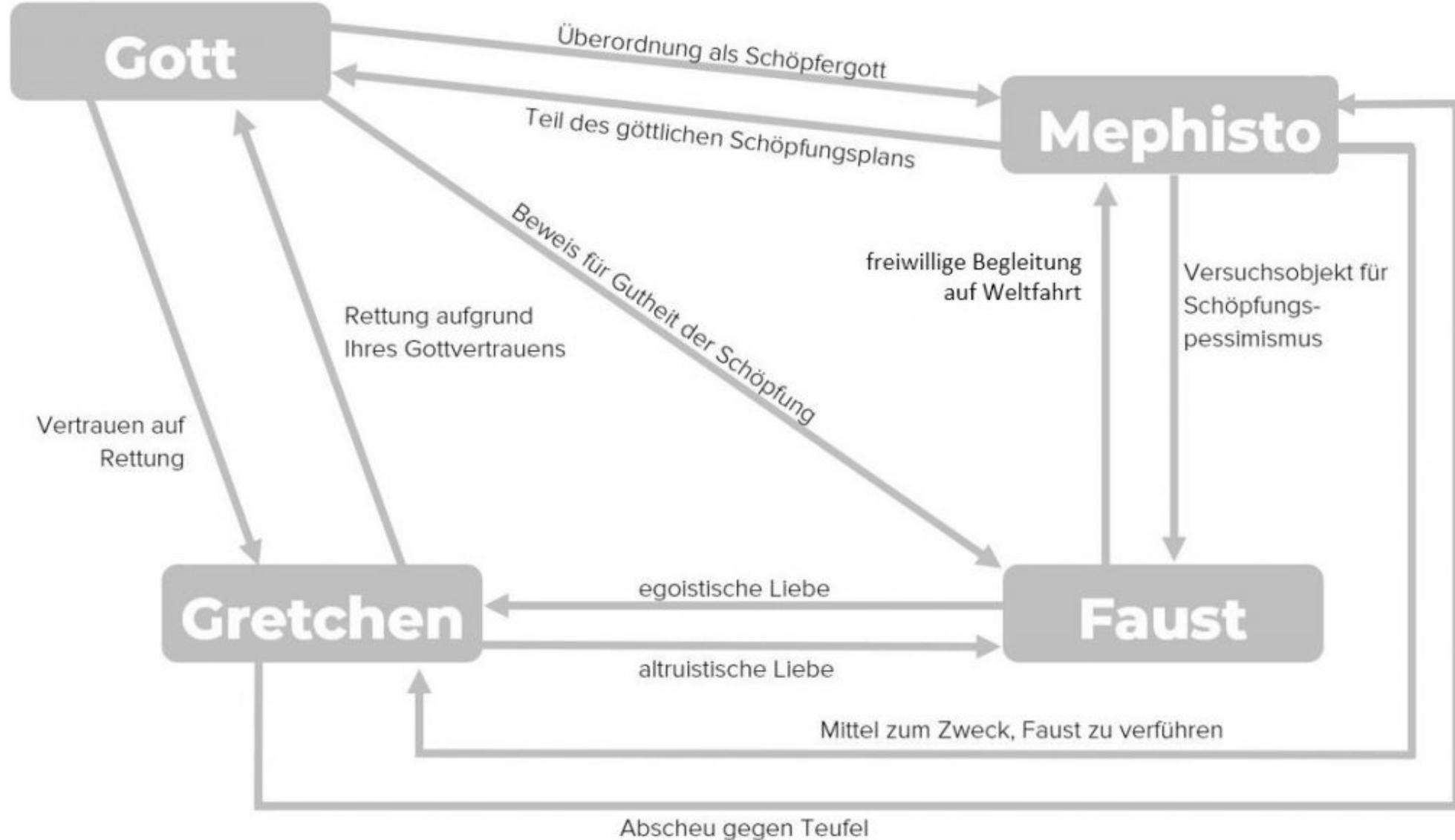


### Gretchen

- Kleinbürgerlichkeit und Gottesfürchtigkeit
- Opfer und Täterin
- Entfremdung ihrer Selbst
- Ideale Liebende
- Gerettete Sünderin



# Faust – der Tragödie erster Teil





## 4 Aufgabe für Morgen

1. Fassen Sie den Inhalt des Textauszugs von Irmgard Keun (Material 1) zusammen und analysieren Sie dessen sprachliche Gestaltung.
2. Charakterisieren Sie Doris' Verhältnis zu Männern sowie Doris' Moralvorstellung. Vergleichen Sie Doris in Hinsicht auf diese Aspekte mit Gretchen (Faust I).
3. Überprüfen Sie, ob sich Faust in seiner Beziehung zu Gretchen als ein Mann zeigt, der sich des „rechten Weges wohl bewusst“ ist. Berücksichtigen Sie bei Ihren Überlegungen auch Faust Selbstreflexion in der Szene „Wald und Höhle“.





## 5 Fragen?





Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!